

# 18. csrTAG 2023 – Sustainable Transformation: Jetzt gemeinsam handeln!

Am 19. Oktober finden sich erneut namhafte Expert\*innen für Nachhaltigkeit im UniCredit Center am Kaiserwasser zum 18. csrTAG ein

Wien (OTS) - Unter dem Motto „Sustainable Transformation – Taking Action Together“ findet am 19. Oktober der bereits 18. csrTAG statt. Wie jedes Jahr bietet er Unternehmen die Gelegenheit, sich mit der Bedeutung von CSR auseinanderzusetzen. Anhand von Best-Practice Beispielen werden Wege aufgezeigt, wie Nachhaltigkeit Teil der DNA eines Unternehmens werden kann. In über 20 Talks und Breakout Sessions thematisieren knapp 50 Speaker\*innen die notwendigen Faktoren und Strategien für eine nachhaltige Wende. Corporate Social Responsibility (CSR) hat in den letzten Jahren verstärkt Einzug in die Unternehmenskultur österreichischer Firmen gehalten. Soziale und ökologische Verantwortung gewinnt in Geschäftsstrategien immer mehr an Bedeutung. Die Unternehmensplattform respACT holt das Thema CSR aus der Ecke der Randthemen in den Mainstream und fördert Unternehmen, diese in ihren geschäftlichen Alltag zu integrieren.

## Urban Development-Talk am Vorabend gelungener Start

Begleitet wurde das stetig wachsende Nachhaltigkeitsevent dieses Jahr von einer Auftaktveranstaltung am 18. Oktober in der Seestadt mit dem Titel „Science Meets Urban Development“. Der Event wurde gemeinsam mit der Charlotte Fresenius Privatuniversität veranstaltet. Diskutiert wurden mit hochkarätiger Besetzung die Themen Technologien und Nachhaltigkeit als wesentliche Faktoren für eine Transformation sowie der hohe Stellenwert einer notwendigen Verhaltensänderung in der Gesellschaft.

In Zeiten der digitalen Transformation und aufstrebender künstlicher Intelligenz stehen Unternehmen vor der Herausforderung, ihre Geschäftsmodelle und Vorgehensweisen grundlegend zu überdenken und dabei wesentliche Faktoren wie Klimawandel, geopolitische Turbulenzen und gesamtgesellschaftliche Auswirkungen unternehmerischen Handelns in einer umfassenden Strategie nachhaltig einzubetten. Durch die Verschmelzung von KI-gestützten Geschäftsmodellen mit einer ethisch und gesellschaftlich fundierten Agenda können Unternehmen nicht nur ihre Rentabilität steigern, sondern auch einen positiven gesellschaftlichen Einfluss nehmen. Wie das gelingen kann, wurde am Vortag zum diesjährigen csrTAG in der Auftaktveranstaltung „Science meets Urban Development“ in einer hochkarätigen Talkrunde diskutiert.

## Vielfältiges Programm – renommierte Speaker\*innen

Am csrTAG selbst steht ein inhaltlich vielfältiges Programm auf dem Tagesplan. Die Breakout Sessions spannen ein weites Themenfeld auf: von Mobilität und Kreislaufwirtschaft über Diversity in der Supply Chain bis hin zu Dekarbonisierung der Logistik und der Pharmaindustrie bringt respACT namhafte Expert\*innen zusammen, um gemeinsam an nachhaltigen Lösungswegen zu arbeiten. **Daniela Knieling** Geschäftsführerin von respACT, freut sich: „Der csrTAG ist zu einer der wichtigsten Veranstaltung im Bereich CSR und Nachhaltigkeit in Österreich geworden – er ist ein Schmelztiegel für alle, die bereits etwas bewegen und für jene, die etwas bewegen wollen. Einzig durch diese wichtige Vernetzungsarbeit kann es uns gelingen, die Wirtschaft und unsere Gesellschaft nachhaltig zu transformieren – stets im Blick sind dabei sowohl ökologische als auch soziale Aspekte.“

**Vorstandsdirektor der UniCredit Bank Austria Robert Zadrazil** dazu: „Wir wollen eine Plattform für den Austausch zu den wichtigen Themen der Zukunft bieten. Als langjähriges Mitglied von respACT freuen wir uns daher sehr, die Teilnehmer\*innen des csrTAGs 2023, einer der renommiertesten Veranstaltungen im Bereich der unternehmerischen Nachhaltigkeit, bei uns im UniCredit Center am Kaiserwasser zu begrüßen.“

### Mobilitätswende als zentraler Fokus

Die politische Unternehmerin und Expertin für urbane Mobilität Martha **Marisa Wanat** betont in Ihrer Keynote, dass die Mobilitätswende Teil einer Strategie "für mehr Lebensqualität, Gesundheit und soziale Gerechtigkeit" sein muss, damit sie funktionieren kann. Keynote Speakerin **Ilona M. Otto** (Wegener Center for Climate and Global Change) sieht die Notwendigkeit einer schnellen und tiefgreifenden Transformation, aber auch die Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen: „Es sind gebündelte Kräfte notwendig, um die sogenannten sozialen ‚Tipping Points‘ zu aktivieren, also rasche systemweite Veränderungen zu implementieren, die Treibhausgasemissionen noch in diesem Jahrzehnt verringern können.“

**Oliver Schmerold**, Direktor ÖAMTC, betont in der Breakout-Session zu Mobilität und Kreislaufwirtschaft ebenfalls die Wichtigkeit der sozialen und wirtschaftlichen Dimensionen sowie die Relevanz der Wertschöpfung und Arbeitsplatzsicherheit, um die notwendige individuelle Mobilität für alle mobilen Menschen gewährleisten zu können.

### Transportoptimierung senkt CO<sub>2</sub>

In Österreich verursacht der Verkehr rund 25 bis 30 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Seit mehr als 20 Jahren versucht Europa Transporte von der Straße zur Schiene zu verlagern. Der Erfolg ist eher bescheiden, weniger als 10 % Volumen wird auf der Schiene befördert. Zugleich ist der Schienenverkehr einer der Hauptpfeiler der EU-Initiative „Fit-for-55“. **Günter Kowald**, Supply Chain & Export Director, Saint Gobain betont: „Nachhaltigkeit wird quer durch alle Unternehmensbereiche verstanden und gelebt und ist als Grundprinzip unserer Strukturen als Unternehmen verankert. Wir haben uns dem UN Global Compact und den Sustainable Development Goals verpflichtet und haben uns das Ziel gesetzt, bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein.“

Ein enormes Potenzial, den Zielen ein Stück näherzukommen, wird in der effizienteren Nutzung der bestehenden Verkehrssysteme gesehen. Studien zeigen hier ein ungenutztes Potenzial von bis zu 30% der gesamten Verkehrsleistung. Gute Beispiele hierfür sind vermeidbare Wartezeiten und teure Leerfahrten. „Transporeon‘ kann einen wesentlichen Beitrag zur Besserung leisten. Wir nehmen mit der Lösung ‚Carbon Visibility‘ eine Vorreiterrolle in der Logistikbranche ein“, so **Bernhard Schmal dienst**, Director Visibility Hub bei Transporeon.

### Energiespeicherlösungen gewinnen an Bedeutung

Gerade rund um das Thema Energieverbrauch braucht es dringend innovative Lösungen, um das Netz stabil zu halten. Auch wenn die Investitionen in nachhaltige Energielösungen in ermutigendem Umfang angestiegen sind, braucht es eine Beschleunigung im Ausbau und eine deutliche Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien, ohne die Versorgungssicherheit und die Stabilität des Energiesystems zu gefährden. Neue Technologien müssen zur Marktreife gebracht werden, um dann zu einem reibungslosen Übergang beitragen zu können. Darüber hinaus werden Energiespeicherlösungen wie Batterie- und Wasserstofftechnologie künftig an Bedeutung gewinnen.

**Martin Wagner**, Geschäftsführer der VERBUND Energy4Business GmbH und Keynote Speaker beim csrTAG, betont: „Wir glauben daran, dass es uns gelingen kann, Treibhausgasemissionen weitgehend zurückzudrängen und die Erderwärmung einzudämmen, wenn alle gemeinsam daran arbeiten.“

Um die Herausforderungen der Zukunft zu lösen, braucht es definitiv eine Zusammenarbeit vieler Disziplinen und den Willen, gemeinsam nachhaltige Strategien zu etablieren.

respACT bedankt sich bei allen Sponsor\*innen, Medienpartner\*innen und Unterstützer\*innen des csrTAG 2023, darunter Bank Austria, Verbund, ÖAMTC, Saint-Gobain mit Transporeon (ein Unternehmen von Trimble), BrauUnion, blum, denkstatt, factor-D, FH Wien, Kia, KPMG, OMV, Palfinger, Pharmig, Reinhard Backhausen, Schachinger Logistik, GCNA, VBV, Vöslauer, Zumtobel Group. Sowie Afb, BIG, DM, Haberkorn, Hollu, Lagermax, ÖBB, Porsche Holding, VIG – Vienna Insurance Group, Wirtschaftsagentur Wien, aspern die Seestadt, Loimer Respekt Biodyn, Heinrich. Besonders dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, IV – Industriellenvereinigung, WKO – Wirtschaftskammer Österreich, sowie BusinessART, diewirtschaft, guterZweck.net, mediaplanet, #Meta, News, trend.

Bildmaterial finden Sie unter: <https://bitly.ws/XLQn>



v.l.n.r.: Isabella Richtar (Moderation), Daniela Knieling (Geschäftsführung respACT), Peter Giffinger (Präsident respACT), Marion Morales Albinana-Rosner (Vorstandsmitglied Unicredit Bank Austria)  
credit: Philia Kleemann

## Über den Österreichischen csrTAG

Der Österreichische csrTAG hat sich seit 18 Jahren bei den heimischen Unternehmen als Jahreshighlight zum Thema nachhaltiges Wirtschaften etabliert.

## Über respACT

respACT – austrian business council for sustainable development – ist Österreichs führende Unternehmensplattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltiger Entwicklung. Der Verein unterstützt seine über 400 Mitgliedsunternehmen dabei, ökologische und soziale Ziele ökonomisch und eigenverantwortlich zu erreichen. Seit 2004 fungiert respACT als Koordinierungsstelle des Global Compact Network Austria.

### Rückfragen & Kontakt:

Mag. Marianne Sorge-Grace  
Leitung Kommunikation & csrTAG  
+43 664 1972582  
[m.sorge-grace@respact.at](mailto:m.sorge-grace@respact.at)

